

Bildgestaltung durch Bearbeitung (6) Verlaufsumsetzungen

Nach der Praxisrunde im letzten Heft geht es in dieser Ausgabe mit einer Korrektur-Funktion weiter, die unglaubliche Möglichkeiten bietet.

Die Funktion, um die es dieses Mal geht, wird häufig im professionellen Bereich verwendet, eigentlich immer im Zusammenhang mit der Tonung von Bildern.

Zum ersten Mal ist die Funktion mir vor Jahren in einer Layout-Datei begegnet. Ich habe sie damals von einer Werbeagentur für ein Printprojekt (Bereich Motorsport) eines bekannten süddeutschen Automobilherstellers bekommen. Nachdem ich dahinter gekommen war, wie sie funk-

tioniert, benutze ich sie eigentlich ständig, wenn ich meine Bilder vom Look her in eine bestimmte Richtung trimmen möchte.

Die Funktion *Verlaufsumsetzung* kann man direkt per *Bild > Korrekturen > Verlaufsumsetzung* auf ein Bild oder auf eine Ebene anwenden, der bessere Weg ist aber allemal die Anwendung per *Ebene > Neue Einstellungsebene > Verlaufsumsetzung* eine neue Einstellungsebene zu, die meinem Ausgangsbild automatisch den Standard-Verlauf *Vordergrundfarbe*

Standard-Einstellung für Ebenen. Schwarz ist also Vordergrund und Weiß Hintergrundfarbe. (Mit einem Klick auf das kleine Symbol in der Werkzeugleiste über den beiden Farbfeldern lässt sich dieser Zustand einstellen 2.) Ich füge meinem Bild jetzt mit *Ebene > Neue Einstellungsebene > Verlaufsumsetzung* eine neue Einstellungsebene zu, die meinem Ausgangsbild automatisch den Standard-Verlauf *Vordergrundfarbe*

zu *Hintergrundfarbe* zuweist, in unserem Fall sind das ja Schwarz und Weiß.

Dabei wird den Tiefen (dunkle Bildstellen) Schwarz und den Lichtern (helle Bildstellen) Weiß zugewiesen. Unser Bild erscheint daher nun als Graustufen-Umsetzung und sieht so aus, wie in Bild 3. Eine mittlere Helligkeit im Ausgangsbild wird hier im Ergebnis entsprechend als mittlerer Grauton dargestellt.

Die Funktion *Verlaufsumsetzung* arbeitet also so, dass jeder Helligkeitsstufe des Ausgangsbildes eine bestimmte Helligkeits- und Farbinformation des gerade ausgewählten oder neu angelegten Verlaufes zugewiesen wird.

gelangt man in das Dialogfeld, in dem der Verlauf der Einstellungsebene auf die unterschiedlichsten Arten bearbeitet werden kann 5. Dieses Dialogfeld ist identisch mit dem für das direkte Verlaufswerkzeug, das man in der Werkzeugleiste auswählen kann.

In den Feldern oben sieht man in Symbolform die vom Benutzer gespeicherten Verlaufsvorgaben, die man mit einem einfachen Klick anwählen kann. Das Feld ganz oben links zeigt dabei die Verlaufsvorgabe *Vordergrund- zu Hintergrundfarbe*.

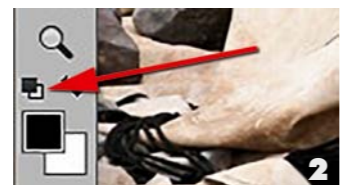
Mithilfe der Schieberegler, die sich unter dem Verlaufstreifen befinden, kann man nun die Farben einfach hin und her schieben und/oder diese verändern. Um die Farbe zu verschieben, fasse ich den Regler bei gedrückter Maustaste/gedrücktem Tablettstift an und schiebe ihn an die neue Position. Wenn ich in meinem Beispiel den linken Regler mit der



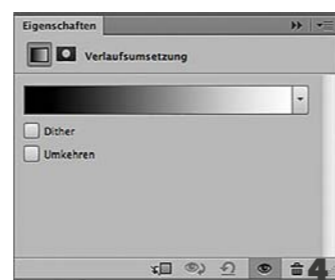
tioniert, benutze ich sie eigentlich ständig, wenn ich meine Bilder vom Look her in eine bestimmte Richtung trimmen möchte.

Die Funktion *Verlaufsumsetzung* kann man direkt per *Bild > Korrekturen > Verlaufsumsetzung* auf ein Bild oder auf eine Ebene anwenden, der bessere Weg ist aber allemal die Anwendung per *Ebene > Neue Einstellungsebene > Verlaufsumsetzung* eine neue Einstellungsebene zu, die meinem Ausgangsbild automatisch den Standard-Verlauf *Vordergrundfarbe*

Standard-Einstellung für Ebenen. Schwarz ist also Vordergrund und Weiß Hintergrundfarbe. (Mit einem Klick auf das kleine Symbol in der Werkzeugleiste über den beiden Farbfeldern lässt sich dieser Zustand einstellen 2.) Ich füge meinem Bild jetzt mit *Ebene > Neue Einstellungsebene > Verlaufsumsetzung* eine neue Einstellungsebene zu, die meinem Ausgangsbild automatisch den Standard-Verlauf *Vordergrundfarbe*

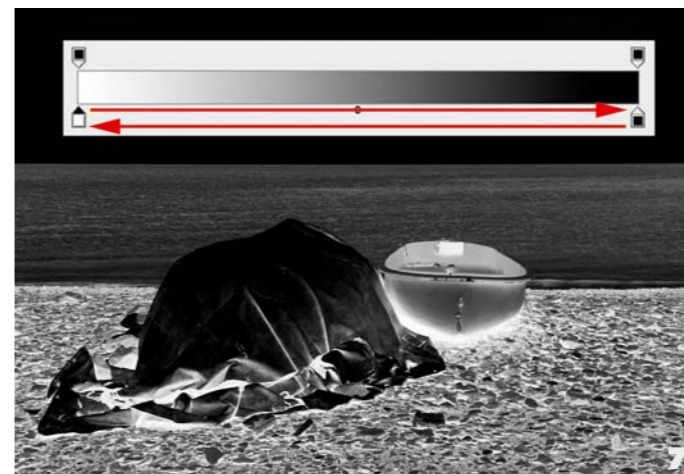


Das sich automatisch öffnende *Eigenschaften-Fenster* sieht so aus, wie in Bild 4 zu sehen ist, und zeigt den aktuell ausgewählten Verlauf an. Mit einem einfachen Klick auf den Verlaufstreifen



schwarzen Farbe nach rechts bis zur Mitte des Balkens verschiebe, wird mein Bild extrem dunkel, weil ich meinem Bildmittelpunkt damit die Farbe Schwarz zugewiesen habe.

Ich habe das in Bild 6 simuliert und den linken und den rechten Regler extrem Richtung Verlaufsmittelpunkt verschoben. Das Ergebnis ist ein extrem hartes Bild, weil sich Grautöne nur noch in dem jetzt



schmalen Mittelton-Bereich zwischen den beiden Reglern befinden. Alles was links von diesem Bereich liegt, ist nun schwarz und alles, was rechts vom weißen Bereich liegt ist entsprechend weiß.

Um das noch weiter zu treiben, verschiebe ich den Schwarzregler von ganz links nach ganz rechts und den Weißregler genau entgegengesetzt. Ich bekomme, vollkommen logisch, ein negatives Ergebnis, das ich übrigens auch durch Setzen des Häkchens bei *Umkehren* im Eigenschaften-Fenster erreicht hätte 7.

So, wie ich die Position der Regler verändern kann, kann ich auch deren Farben verändern. Um die Farbe des Reglers zu ändern, klicke ich einfach darauf, wodurch das Feld „Farbe:“ aktiv wird. Klickt man

dann wiederum auf dieses Feld, öffnet sich der uns bekannte *Photoshop-Farbwähler* und man kann die neue Farbe für den Regler festlegen 8. Um einen zusätzlichen Regler einzufügen, klickt man einfach kurz unterhalb des Verlaufstreifens. Es ist allgemein sinnvoller, links eine dunklere Farbe als rechts zu wählen, weil man sonst ein negatives Ergebnis bekommt.

Die Funktion *Verlaufsumsetzung* hat, einfach angewendet, eher grafischen Charakter 9. Interessant wird es, wenn man die Deckkraft der Einstellungsebene reduziert oder die Ebene wie in Beispiel 10, mit der darunter liegenden verrechnet. Hier habe ich mit 100% den Ebenenmodus „Negativ multiplizieren“ angewendet.

Ralf Wilken

